

# «Dort bleiben sie hängen»

Stefan Dietrich reist für das Hilfswerk «Help Now» nach Bosnien-Herzegowina

Über die Weihnachtsfeiertage wird die nächste Hilfsaktion von «Help Now» durchgeführt. In Bosnien und somit ausserhalb der EU-Grenze stranden viele Flüchtlinge.

André Widmer

Innerhalb von fünf Jahren rund ein Dutzend Hilfsaktionen: Das ist der Leistungsausweis des Hilfswerks «Help Now», welches heute ein Teil von Netzwerk Asyl Aargau ist. Für Stefan Dietrich, der die Organisation begründet hat, ein Herzensprojekt: Der Bremgarter hat familiäre Wurzeln auf dem Gebiet von Ex-Jugoslawien. «Help Now» plant, auch dieses Jahr über die Weihnachtsfeiertage auf der Balkanroute bedürftigen Flüchtlingen zu helfen. Die Reise dorthin dauert vom 23. bis 31. Dezember. Noch wird gesammelt.

Die Menschen werden mit dem Allernötigsten versorgt: Aus der Schweiz wollen Dietrich und seine Mitstreiter – ein rund achtköpfiges Team – mit zwei Kleinbussen Schlafsäcke, Decken und Socken mitnehmen.

Mit den Erträgen aus der derzeit laufenden Geldsammelaktion wird man vor Ort gemäss Stefan Dietrich weitere Dinge für den täglichen Bedarf beschaffen. Dies mache logistisch mehr Sinn, zudem seien diese Materialien dort einiges günstiger. Bei der letzten Aktion hat man vor Ort neben Lebensmitteln, Kleidern und Verbandsmaterial auch 37 Heizkörper erstehen können.

## Ziel der Flüchtlinge ist die EU

Die Flüchtlingslager in Bosnien wie beispielsweise Bihac und Velika Kladusa sind für die Flüchtlinge theoretisch eine Zwischenstation, um über die Grenze nach Kroatien und damit in die EU zu kommen. Hauptzielländer seien Italien und Deutschland, so



Schon letztes Jahr waren Stefan Dietrich (links) und Sandro Covo für Help Now in Bihac neben einem Flüchtling. Rechts Anela Dedic, eine Einwohnerin von Bihac, die Flüchtlingen hilft.

Bild: zg

Dietrich. Doch für viele der Flüchtlinge bedeutet Bosnien Endstation, ist eine Sackgasse für ihre entbehrungsreichen Bemühungen. «Dort bleiben sie hängen», erklärt Stefan Dietrich. Die Kroaten sind rigoros an ihrer Grenze; es gibt Berichte über gewaltsame Übergriffe durch die kroatische Polizei.

Gemäss einem Bericht auf welt.de halten sich in Bihac und Umgebung rund 7000 Migranten und Flüchtlinge auf. Nun sei eine Ausgangssperre über die Lager Bira (bei Bihac) und Miral in Velika Kladusa verhängt worden. Es gibt gemäss Stefan Dietrich Pläne zur Schliessung der Lager.

In diesem Falle würden die Flüchtlinge womöglich auf der Strasse landen, befürchtet er.

## Das Risiko abschätzen

Wo genau geholfen werden soll, wird von den Verantwortlichen bei «Help Now» an einer Koordinationssitzung am 8. Dezember festgelegt. Möglich ist auch ein Einsatz bei der bosnischen Stadt Tuzla. Auf keinen Fall möchte Stefan Dietrich, dass seine Helfer in Gefahr geraten. Diese besteht wohl realistischerweise, denn die Stimmung auf dem Balkan ist

derzeit angespannt. Der Staat Bosnien-Herzegowina ist selber wirtschaftlich nicht auf Rosen gebettet und die nationalen und lokalen Behörden schieben sich gegenseitig die Verantwortung zu. Einwohner haben bereits für die Schliessung des Lagers in Bihac demonstriert.

Die Stimmung bei den Flüchtlingen dürfte angesichts des baldigen Winterbeginns und der prekären Verhältnisse auch nicht berauschend sein. Umso mehr besteht Handlungsbedarf.

Hilfe unter Postkonto 61-209530-2. Infos unter [www.helpnowswitzerland.ch](http://www.helpnowswitzerland.ch).

## Swingend, rockig und funky

Am kommenden Donnerstag, 21. November, gastiert Regi Sager (Essen 19 Uhr, Konzert 20.15 Uhr) im Rahmen von «Jazz and Dine» im Restaurant JoJo.

Groove, Golden Hits der letzten Jahrzehnte und die Regi-Sager-Band erwarten die Besucher. Die Kultur-Insel Bremgarten präsentiert ein Jazzkonzert, das mit einem feinen Dinner kombiniert werden kann. Regi Sager ist als Moderatorin aus Radio SRF bekannt und verfügt über jahrzehntelange Musikerfahrung. Regi Sager tritt im Restaurant JoJo mit ihrer Band «Special Edition» auf. Das Repertoire basiert nicht einfach nur auf swingenden Jazz-Standards, sondern auch auf Golden Hits der vergangenen 40 Jahre, mit Songs von Ray Charles, Van Morrison, Bill Withers, Renee Olstead, Norah Jones usw. Jazz, Swing und Pop prägen Sagers Musikstil.

## Frontfrau seit Jahrzehnten

Regula Sager ist in Baden aufgewachsen und wohnt seit Langem in Zürich. Als Leadsängerin steht Regi Sager seit den 80er-Jahren an der Front verschiedener Bands. Den Grundstock für die Band «Special Edition» bilden vier exzellente Musiker: am Piano Stefan Stahel, an der Posaune John Service, am Bass Beat Ramseier und am Schlagzeug Curt Treier. Am Donnerstag kann man um 19 Uhr im Restaurant JoJo der St. Josef-Stiftung in Bremgarten vorgängig ein 3-Gang-Menü einnehmen und/oder nur das Konzert besuchen (ab 20.15 Uhr). Für «Jazz and Dine» meldet man sich auf [www.kultur-bremgarten.ch](http://www.kultur-bremgarten.ch) an.

## Ticketverlosung heute Dienstag

Für das Konzert von Regi Sager vom Donnerstag, 21. November, ab 20.15 Uhr im Restaurant JoJo verlost diese Zeitung 3-mal 2 Tickets. Wie kommt man zu den Gratis-Tickets? Ganz einfach heute Dienstag zwischen 14.14 und 14.30 Uhr die Telefonnummer 056 552 03 03 wählen und hoffen, dass man durchkommt.

## Sträucher zurückschneiden

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Gehwegen und Plätzen werden aufgefordert, ihre in das Strassenraumprofil und die Sichtzonen ragenden Bäume, Sträucher und Hecken bis spätestens 31. Dezember zurückzuschneiden. Ab dem 1. Januar 2020 werden, nach erfolgloser Aufforderung zum Rückschnitt, die Pflanzungen durch den Werkhof und auf Kosten der Grundeigentümer zurückgeschnitten. Für allfällige Schäden durch das Schneiden der Pflanzen kann der Werkhof nicht haftbar gemacht werden.

## Jahresabschluss der Wanderer

Der diesjährige Jahresabschluss der Pro-Senectute-Wandergruppe Bremgarten findet am Donnerstag, 28. November, im Restaurant Emaus, Zufikon, statt. Der Anlass beginnt um 12.30 Uhr mit einem Mittagessen. Ab 14 Uhr informiert die Stellenleiterin der Beratungsstelle Wohlen über wichtige Änderungen im neuen Jahr 2020 und die Wanderleiter stellen das neue Wanderprogramm vor.

Man kann zum Auftakt mit dem Wanderleiter, Peter Wölflle, eine kurze Wanderung von zirka anderthalb Stunden machen oder direkt ins Restaurant Emaus kommen. Die Wanderer treffen sich um 11 Uhr am Bahnhof Bremgarten. Diese Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Aus organisatorischen Gründen sind die Teilnehmenden gebeten, sich bis am Montagabend, 25. November, anzumelden. Auch ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Anmeldungen an Peter Wölflle (078 608 85 05; auch SMS) oder E-Mail an [lupino@gmx.net](mailto:lupino@gmx.net).

## WAHLEMPFEHLUNGEN

### Peter Werder in die Finanzkommission

Am 24. November wählen wir ein neues Mitglied in die Finanzkommission. Mit Peter Werder stellt sich ein bestens qualifizierter Kandidat zur Wahl. Er verfügt über vielseitige politische Erfahrung und das Fachwissen, das notwendig ist für die Bewältigung der Aufgaben in der Finanzkommission. Auch bekennt er sich zu einem langfristigen Engagement für die Stadt. Der

45-Jährige wohnt mit seiner Familie im Ortsteil Hermetschwil und ist über alle politischen Gruppierungen hinaus vernetzt. So ist er fähig, über Parteigrenzen hinweg zusammenzuarbeiten zum Wohle der Bevölkerung. Darum wähle ich und empfehle Peter Werder zur Wahl in die Finanzkommission.

Peter Hausherr, Bremgarten

### Anton Laube in die Finanzkommission

Für die Ersatzwahl in die Finanzkommission stellen sich zwei Persönlichkeiten. Dies kann für die Parteileitungen auch heissen, «wer die Wahl hat, hat die Qual». Die CVP hat Stimmfreigabe beschlossen und somit eine «salomonische» Lösung getroffen. Ich persönlich wähle die Person, die ich kenne und mit gutem Gewissen den Wählern zur Wahl empfehlen kann. Bei Anton Laube fällt mir die Wahlempfehlung leicht, denn er hat sich durch seine berufliche Tätigkeit einen Erfahrungsschatz im

Bereich Finanzen und Controlling angeeignet. Als ehemaliges Mitglied der Finanzkommission Hermetschwil-Staffeln kennt er die Finanzstrukturen einer Gemeinde. Anton Laube hat sich auch in anderen Gremien auf Gemeindeebene engagiert. Ebenso hatte er sein Wissen und seine Erfahrungen als Mitglied der Projektkommission zur Gemeindefusion eingebracht. Mit voller Überzeugung empfehle ich Anton Laube zur Wahl.

Robert Bamert, Bremgarten

### Anton Laube in die Finanzkommission

Eine lebendige Demokratie lebt von der Wahl und auch von der Auswahl. In Bremgarten haben wir das Glück, dass sich zwei qualifizierte Kandidaten zur Wahl für die Finanzkommission stellen. Mein Favorit ist Anton Laube. Ausschlaggebend sind sein vielseitiges Engagement für Dorf und Einwohner und seine berufliche Qualifikation im Finanzbereich. Wichtig ist für mich auch, dass er bereits in Hermetschwil-Staffeln Mitglied und Präsident der Fiko war. Ebenfalls setzte er sich für den Zusammenschluss ein. Anton Laube bringt das erforderliche Wissen mit, er

ist pensioniert und somit zeitlich flexibel. Er ist motiviert, sach- und lösungsorientiert, auch gesprächsbereit mit politisch Andersdenkenden. Das schätze ich sehr. Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass das Forum Hermetschwil-Staffeln weiterhin in Kommissionen vertreten ist. Anton Laube ist politisch unabhängig und somit würde auch die Balance zwischen den Parteien erhalten bleiben. Die FDP ist bereits auf allen Ebenen sehr gut vertreten. Ich gebe meine Stimme Anton Laube und ich empfehle ihn sehr gerne zur Wahl.

Stefan Dietrich, Bremgarten

### Toni Laube in die Finanzkommission

Mit Freude habe ich gehört, dass das Forum Hermetschwil-Staffeln Anton Laube für die Nachfolge von David Streiff gewinnen konnte. Mit seiner Wahl wäre gewährleistet, dass der Ortsteil weiterhin durch eine Person in der Finanzkommission vertreten ist. Toni Laube bringt sowohl die fachlichen als auch die sozialen Kompetenzen mit, die für die Mitglieder der Fiko Voraussetzung sind. Er ist Fachmann für Rechnungslegung und Controlling und hat sich viele Jahre für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde eingesetzt. Während meiner Zeit als Gemein-

deammann von Hermetschwil-Staffeln habe ich Toni Laube, damals Präsident der Fiko, als politisch unabhängigen Bürger kennen und schätzen gelernt, der bei Investitionen stets die Frage nach dem Nutzen und den Auswirkungen für die Allgemeinheit stellte. Toni Laube war nie voreingenommen und hat schlussendlich den Gemeinderat unterstützt, wenn ihn unsere Argumente überzeugten. Ich bin überzeugt, dass sich Toni Laube auch in der Finanzkommission Bremgarten für die gesunde Entwicklung einsetzen wird.

Heinz Blatter, Bremgarten

### Peter Werder in die Finanzkommission

Die Finanzkommission prüft nicht nur die Geschäfte für die Gemeindeverwaltung, sie gibt auch wichtige Empfehlungen ab. Daher braucht es für dieses Gremium Fachleute mit politischer Erfahrung. Peter Werder verfügt über beides: Er ist in einer Führungsposition im Gesundheitswesen am Puls der Zeit. Er kennt die Komplexität der Führung und sieht die Zusammenhänge der unterschiedlichen Bereiche. Und er verfügt über breite politische Erfahrung in Parteivorständen und politischen Gre-

mien seit vielen Jahren. Ich kenne Peter Werder als jemanden, der mit anderen Parteien die Zusammenarbeit sucht und gleichzeitig zu seiner Meinung steht, auch wenn es unangenehm für ihn ist. Gerade die Tatsache, dass auch die SVP seine Kandidatur unterstützt, zeigt, dass er fähig ist, mit andern Parteien zusammenzuarbeiten. Die Finanzkommission ist von grosser Bedeutung für Bremgarten – daher empfehle ich für die Wahl Peter Werder.

Stefan Hausherr, Bremgarten

### Anton Laube in die Finanzkommission

Hermetschwil-Staffeln kann zwei Kandidaten für die Finanzkommission vorschlagen. Dies ist umso erfreulicher, als dass damit weiterhin ein verhältnismässiges Engagement aus diesem Ortsteil in den Behörden und Kommissionen der Stadt Bremgarten sichergestellt ist. Es stellt sich somit die Frage nach der richtigen Wahl. Anton Laube ist dank seiner früheren Tätigkeiten in

Hermetschwil-Staffeln und in der Wirtschaft für diese Tätigkeit bestens qualifiziert. Aufgrund seiner verschiedenen Funktionen im Dorf kennt er die Bedürfnisse vom Ortsteil bestens. Für die Fiko erachte ich Anton Laube als die richtige Wahl und hoffe, dass ich seinen Gegenkandidaten für eine andere wichtige Funktion unterstützen darf.

Pius With, Hermetschwil-Staffeln